

M



➔ **Magie**

Der Begriff *Magie* (auch ein Begriff für *Zauberei*, *Gaukelei*, *Blendwerk*) - beschreibt die Existenz einer übernatürlichen Kraft, die sich bestimmte Wesen oder kundige Personen nutzbar machen können. So wird der Begriff auch in schwarze ‚böse‘ und weiße ‚gute‘ *Magie* unterteilt.

Es ist bekannt, dass für deren Anwendung gewöhnlich exakt vorgeschriebene Zeremonien (Rituale und Beschwörungsformeln) oder Verhaltensregeln, sowie eine außergewöhnliche Gabe notwendig ist. Die weiße *Magie* wird in den Dienst des Menschen gestellt und bewirkt Gutes, während sich die andere gegen den Menschen wendet und Schlechtes beschert. Mit Hilfe der *Magie* kann ein magisch begabtes Wesen unter anderem die Elemente beeinflussen, Macht über ein anderes Wesen oder einen Gegenstand erlangen und die eigene *Physis* manipulieren.

Im Allgemeinen ist die *Magie* dem Menschen nicht zugänglich, und nur selten werden Menschen geboren, die über eine natürliche magische Begabung verfügen. Sie werden eigens für besondere Aufgaben geschaffen und setzen ihre Kräfte in der Regel ein, um Gutes zu vollbringen. Mit *Weißer Magie* ist dabei eine Form der *Magie* gemeint, deren Ziele Schutz und Heilung sind. Dazu zählen insbesondere folgende Zauberspraktiken: Der Abwehrzauber und Schutzzauber, Gesund- oder Heilzauber, Fruchtbarkeitszauber, Glückszauber, Liebeszauber, Totenzauber, Wetterzauber und das Wahrsagen.

Demgegenüber gibt es ungewöhnliche Geschöpfe mit Fähigkeiten, die wir Menschen als übernatürlich bezeichnen. Diese Gestalten sind je nach Wirkung ihrer Kräfte dem Bereich der weißen oder schwarzen *Magie* zuzuordnen.

Diese schwarze *Magie* steht der Weißen mit Schadenszauber und Verwünschungen gegenüber.

Da wir die *Magie* mit unserem Verstand nicht fassen können, ist sie aus unserer Realität in den Kreis der Mythen und Sagenwelt verbannt.

➔ **Meerjungfrau**

Eine Meerjungfrau, auch Seejungfrau oder Fischweib genannt, ist ein weibliches Fabelwesen, das im Meer oder Gewässern leben soll.

Ihre äußere Gestalt teilen die Meerjungfrauen mit anderen bekannten weiblichen Wasserwesen. Ihre schönen jungen Körper sind nur in der oberen Hälfte menschlich, die untere Hälfte (ab der Hüfte) wird zu einem mit Schuppen bedeckten Fischschwanz. Auf den meisten Abbildungen ist die Schwanzflosse aber keine senkrechte Fischflosse, sondern eine waagerechte wie bei den Meeressäugern – den Walen. Ihre Haut soll blass oder grünlich sein, die Haare können grün schimmern oder ganz und gar grün sein.

Diese Beschreibung geht auf Erzählungen von Seefahrern zurück, die schöne junge Frauen gesehen haben wollen, die sich bei gutem Wetter auf Klippen sonnen.

Möglicherweise sind diese Sichtungen damit zu erklären, dass Seekühe von den Seeleuten für Meerjungfrauen gehalten wurden.

➡ **Mythologie**

Diese ist die Gesamtheit der mythischen Erzählungen eines Volkes.

Das zentrale Thema einer solchen Mythologie ist die Erschaffung der Welt (Schöpfungsgeschichte) sowie deren Zerstörung und Erneuerung (z.B. innerhalb der Natur, Wiedergeburt), häufig in Verbindung mit dem Kampf unterschiedlicher Mächte (sowohl von Göttergestalten - Himmel und Erde, als auch Eigenschaften - wie *gut* und *böse*, *hell* und *dunkel*). Sie sind vielfach nicht als historische Wirklichkeit gedacht, sondern als Darstellung hinter der Wirklichkeit - in sprachlichen Bildern.

Die Mythologie beschäftigt sich aber auch mit der Frage nach der Herkunft der Mythen und deren Verhältnis zu anderen Erzählformen wie den Legenden, Märchen und Sagen.